



TUMORZENTRUM DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Carl-Thiersch-Str. 7, 91052 Erlangen

Tumorzentrum, Carl-Thiersch-Str. 7, 91052 Erlangen

Alle Mitglieder des
Tumorzentrums Erlangen-Nürnberg

Erlangen, den 31.01.2007

Vorstand:

Prof. Dr. med. M. W. Beckmann (Vorsitzender)
Frauenklinik des Universitätsklinikums

Prof. Dr. med. H. Iro (stellv. Vorsitzender)
Hals-Nasen-Ohren-Klinik des Universitätsklinikums

Prof. Dr. med. R. Sauer
Strahlenklinik des Universitätsklinikums

Prof. Dr. med. P. H. Wünsch
Institut für Pathologie, Klinikum Nürnberg

Dr. med. J. Schenk
Gastroenterologische Schwerpunktpraxis, Erlangen

Geschäftsstelle:

Dr. med. Sabrina Petsch
Telefon: 09131/85-39290
Telefax: 09131/85-34001
tumorzentrum@tuz.imed.uni-erlangen.de
www.tumorzentrum.klinikum.uni-erlangen.de

Projektgruppe Mamma- und Genitalkarzinome

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Nachgang zum letzten Protokoll der Mitgliederversammlung des Tumorzentrums Erlangen-Nürnberg möchte ich hiermit der unter dem Punkt Projektgruppen erwähnten Aufforderung zu einem Treffen der an der Projektgruppe Mamma- und Genitalkarzinome nachkommen und alle Interessierten einladen.

Ziel ist es, zum einen zu sehen, wer überhaupt sich für diese Tumorentitäten derzeit interessiert. Darüber hinaus soll, wie bereits angekündigt, die Auswertung aus dem Tumorzentrum der letzten Jahre vorgestellt werden. Im Sinne eines Qualitätsberichtes sollen die vorliegenden Daten und Abbildungen kritisch diskutiert werden, damit wir für die Publikationen des Qualitätsberichtes des Tumorzentrums Erlangen-Nürnberg hier nicht nur die reine Darstellung, sondern auch die kritische Interpretation von spezifischen, den hiesigen Raum betreffenden Eigenschaften haben.

Ich möchte Sie bitten, auf beiliegendem Fax den Termin am

26. März 2007 um 18:00 Uhr

zu bestätigen.

Bitte auch die exakte Adresse und E-Mail-Adresse angeben, damit wir darüber die Kommunikation laufen lassen können.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. med. M.W. Beckmann
Vorsitzender des Tumorzentrums
der Universität Erlangen-Nürnberg